

Bürgerenergiegenossenschaft LiSe eG stellt Weichen für die Zukunft



Von links links Konrad Seiler (Vorstand), Dr. Detlev Bolle, Jochen Nadolski-Voigt, Birgit Kühmichel, Tobias Molzahn, Silke Samson, Thomas Semmelmann, Peter Hensel (aller Aufsichtsrat),

Die Bürgerenergiegenossenschaft LiSe eG (Region Lippe-Seseke) im Mai 2026 ihre ordentliche Generalversammlung in der Mensa der Regenbogenschule in Rünthe durchgeführt. Im Mittelpunkt standen neben den Berichten über das Geschäftsjahr 2025 und dessen Jahresabschlusses insbesondere personelle Veränderungen im Aufsichtsrat sowie die weitere Entwicklung der Genossenschaft.

Gleich zu Beginn der Versammlung konnte eine besondere Nachricht bekanntgegeben werden: Kamens Bürgermeisterin Elke

Kappen hat die Schirmherrschaft über die LiSe eG übernommen. Aus Termingründen konnte sie nicht persönlich an der Generalversammlung teilnehmen, übermittelte den Mitgliedern jedoch eine Videobotschaft. Darin betonte sie die Bedeutung einer verlässlichen, nachhaltigen und unabhängigen Energieversorgung und würdigte die Bürgerenergiegenossenschaft als wichtigen Baustein der Energiewende in der Region. Die Videobotschaft stieß bei den anwesenden Mitgliedern und den Gremien der LiSe eG auf große Zustimmung. (Vollständiges Video auf der Internetseite „lise-buergerenergie.de“ Rubrik „Wir über uns“)

Neben den turnusmäßigen Berichten und Beschlüssen standen mehrere personelle Veränderungen auf der Tagesordnung. Aus dem Vorstand schied Hakki Sactanaroglu aus. Aus dem Aufsichtsrat verabschiedete sich Dirk Lampersbach. Der Vorstandsvorsitzende Normann Kirschberg und der Aufsichtsratsvorsitzende Thomas Semmelmann dankten beiden für ihre geleistete Arbeit und ihr Engagement für die Genossenschaft.

Im Rahmen der Generalversammlung wurde außerdem der Aufsichtsrat neu gewählt. Die Wahl erfolgte im Zusammenhang des in der Satzung vorgesehenen Rotationsprinzips. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurden Silke Samson aus Kamen und Dr. Detlev Bolle aus Bergkamen. Silke Samson arbeitet im kaufmännischen Bereich eines Projektierers für Windkraftanlagen und Photovoltaik. Dr. Detlev Bolle war als Kinderarzt tätig und engagiert sich heute ehrenamtlich als geschulter, unabhängiger Solarberater für Bürgerinnen und Bürger.

Ebenfalls in den Aufsichtsrat gewählt wurden Peter Hensel, Jochen Nadolski-Voigt, Thomas Semmelmann, Tobias Molzahn und Birgit Kühmichel. Damit verfügt die LiSe eG weiterhin über einen siebenköpfigen Aufsichtsrat. Im Anschluss an die Generalversammlung bestätigte der neu gewählte Aufsichtsrat Thomas Semmelmann einstimmig als Vorsitzenden. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde Peter Hensel gewählt.

Auch inhaltlich blickt die LiSe eG auf ein intensives Jahr zurück. Der Vorstand berichtete über das Geschäftsjahr 2025 und gab einen Ausblick auf die weitere Entwicklung der Genossenschaft.

Besonders freuen konnten sich alle Anwesenden über die Information, dass mit den beiden bestehenden PV-Anlagen die Marke von 100.000 kWh seit deren Betrieb erzielt werden konnte und somit die CO2 Reduktion weiter vorangetrieben wurde. Eine Anlage soll, wenn möglich noch in diesem Jahr dazu kommen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 wurde von der Generalversammlung einstimmig festgestellt.

In der anschließenden Diskussion nutzten die Mitglieder ausführlich die Möglichkeit, Fragen und Anregungen einzubringen. Dabei ging es unter anderem um die Erträge der bestehenden Photovoltaikanlagen, die Vermarktung des erzeugten Stroms, die weitere Entwicklung der Genossenschaft sowie mögliche neue Projekte. Ein besonderes Anliegen der LiSe eG bleibt die Gewinnung weiterer geeigneter Dachflächen für Photovoltaikanlagen in der Region.

Darüber hinaus wurde die Bedeutung der Vernetzung mit anderen Bürgerenergiegenossenschaften hervorgehoben. Die LiSe eG steht bereits mit verschiedenen Genossenschaften in der Region im Austausch und wird diese Vernetzung weiter ausbauen.

Nach zahlreichen Fragen, Anregungen und lebhaften Diskussionen konnte die Generalversammlung nach rund zweieinhalb Stunden geschlossen werden. Der Vorstand und der Aufsichtsrat sehen die LiSe eG damit personell und organisatorisch gut aufgestellt, um den eingeschlagenen Weg der Bürgerenergie in der Region weiterzuführen.